

	<p>Objekt: Dicknackiges Beil aus Stegelitz, Gem. Flieth-Stegelitz</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Steinartefakte</p> <p>Inventarnummer: MA00512</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das dicknackige Beil Stegelitz, Gem. Flieth-Stegelitz deutet durch seine typischen Schliffspuren auf das frühe Neolithikum (Jungsteinzeit) im Norden Deutschlands hin. Vergleichbare Beile werden mit der Trichterbecher-Kultur in Verbindung gebracht (R. Feustel 1980, N5.5). Es handelt sich daher um ein frühes Werkzeug zur Holzbearbeitung in der Uckermark.

Das Beil ist auf allen Seiten unterschiedlich stark geschliffen und weist Reste des Abbauprozesses aus der Rohform heraus auf. Die Schneide zeigt makroskopisch sichtbare Spuren der Nutzung. Weswegen das Gerät verworfen wurde, bleibt unklar.

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

Grunddaten

Material/Technik: Flint/Silex
Maße: 94x37x12

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Flieth-Stegelitz

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Flieth-Stegelitz

[Zeitbezug] wann 3400-2700 v. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Feuersteinbeil
- Frühe Jungsteinzeit
- Trichterbecher-Kultur
- dicknackiges Beil